

Oberputz



1. Kurzbeschreibung

Trockener Lehmoberputz als zweite Putzlage auf **minoa**-Unterputz oder Spachtelputz oder als einlagiger Lehmputz auf grundierten und rissfreien Gipskarton- oder Gipsfaserplatten. Als Oberputz auf Wandheizung geeignet.

2. Zusammensetzung

Lehm aus verschiedenen Gruben, Sande verschiedener Korngrößen (0 - 1,2 mm)

3. Farbe

Helles braunbeige

4. Inhalt

1 Kg (Probe)
25 Kg (Sack) / 40 Sck pro Palette
1 t (Big Bag)

5. Reichweite

1,5 Kg pro m² für einen 1 mm Auftrag;
ca. 6 - 9 m²/Sck bei 2 - 2,5 mm Auftrag

6. Trockenzeit

Je nach Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 1 Tag / mm

7. Anwendungsbereiche

7.1 als zweite Lage auf **minoa**-Unter- oder Spachtelputz
7.2 als Einlagenputz auf unterschiedlichen Oberflächen, die eine Lehmoberfläche erhalten sollen
7.3 als Untergrund für **minoa**-Lehmedelputz, Lehmfarbe oder Lehmstreichputz
7.4 als Oberputz für Wandheizungssysteme

Hinweis

Untergründe müssen sauber, trocken, saug- und tragfähig sowie fettfrei sein. Glatte Untergründe wie Gipskarton, Gipsfaser und andere Plattenwerkstoffe müssen vor dem Auftrag des Oberputzes grundiert werden. Untergründe, die zu Durchblühungen neigen, müssen gegebenenfalls abgesperrt werden.

8. Eigenschaften

minoa-Oberputz fein ist atmungsaktiv und Feuchtigkeits regulierend. Er trägt auf diese Weise zu einem gesunden Raumklima bei. Er wirkt antistatisch, geruchsneutralisierend und lässt sich gut verarbeiten. Durch seine Struktur besitzt der Putz ein sehr gutes Füllvermögen.

Ein Produkt von:



9. Verarbeitungshinweise

9.1 Vorbereitung

9.1.1 Lehmuntergründe

Lehmuntergründe wie Lehmsteine und Lehmfüllungen wässern bzw. mit einer Spritze anfeuchten.

9.1.2 Sonstige Untergründe

Wasserlösliche Altanstriche wie Leim- und Kalkanstriche unbedingt gründlich entfernen, Lack und Ölanstriche mechanisch aufrauen. Nicht haftende Farbreste o. ä. sind abzubürsten. Danach muss eine Grundierung wie auch auf Gipsfaser- und Gipskartonplatten aufgebracht werden.

9.2 Verarbeitung

minoa-Oberputz fein mit Wasser (ca 200 ml / Kg = 5 l / 25 Kg) anrühren, sodass eine pastöse Masse entsteht. Besonders gut verarbeiten lässt sich **minoa**-Oberputz fein, wenn er 20 - 30 min. quellen kann, dabei immer wieder gut durchrühren. Putz mit einer Traufel, Glättkelle oder Kelle in einer Stärke von mindestens 1 bis max.5 mm auf die vorbereitete Wand auftragen oder maschinell aufspritzen.

Die Oberfläche gut glätten und verdichten. Nachdem die Oberfläche lederhart ist (wenn sich die Oberfläche mit den Fingern nur noch sehr gering eindrücken lässt und keine Rückstände auf den Fingern verbleiben), mit einem leicht angefeuchteten Schwambrett ohne Druck abschwammen.

Nach vollständiger Trocknung mit einem Besen abkehren. **minoa**-Oberputz fein eignet sich auch zur maschinellen Verarbeitung mit geeigneten Putzmaschinen wie z. B. Putzmeister G4, Putzmeister G5.

Hinweis

Erst nach vollständiger Trocknung kann eine Weiterbearbeitung erfolgen.

9.3 Weiterbehandlung

Mit **minoa**-Edel-, Lehmstreichputz oder Lehmfarbe kann eine Weiterbehandlung erfolgen.

10. Werkzeuge

Rührgeräte, Kelle, Traufel / Glättkelle, Kardätsche, Schwamm, Schwambrett.
Reinigung der Werkzeuge mit Wasser.

11. Lagerung

Trocken aufbewahren. **minoa**-Oberputz fein ist unbegrenzt haltbar.

Hinweis

Die Vorschriften der VOB und der Lehmbau Regeln sind einzuhalten. Ein Feuchtmanagement ist zu gewährleisten. Achtung, **minoa**-Oberputz fein ist nicht wasserfest und lässt sich jederzeit wieder anlösen.

Sicherheitshinweis

Starke Staubentwicklung vermeiden.
Stäube nicht einatmen.



Manuel Ott | Gassenäcker 11 | 89195 Staig-Steinberg
Tel.: 07346 2090342 | E-Mail: info@ott-spezialholzbau.de

Die Angaben dieses Merkblattes dienen als Hilfestellung für Handel und Anwender. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. (August 2017)